

## **Niederschrift zur Sitzung des Kindergartenausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 02.12.2008  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:09 Uhr  
**Ort, Raum:** Heinrich-Eschenburg-Schule, Konferenzraum (Raum 26 oben), Schulstraße 5, 25488 Holm

### **Anwesend sind:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Danny Hirdes		Vors. des Elternbeirates DRK Kindergarten Holm Vorsitzender	
Herr Carsten Hoffmann	CDU		für Frau Jahnke
Herr André Krüger			
Frau Iris Matthiensen	CDU	stv. Vorsitzende	
Herr Walter Reißler	CDU		
Frau Susanne Schmidpott			
Herr Dietmar Voswinkel	SPD		
Herr Clemens Zimmermann	CDU		

#### Außerdem anwesend

Herr Uwe Hüttner	CDU
Herr Horst Schaper	CDU

#### Beratende Mitglieder

Frau Ute Jonas  
Frau Ute Stegemann

#### Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Michaela Pruszynski

#### Beratende Mitglieder

Frau Pöllsner

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.11.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Kindergartenausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Als Tagesordnungspunkt 2 wird die Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder eingefügt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Bericht der Kindergartenleitungen
4. Kindergartenbedarf in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 167/2008/HO/BV
5. Evangelischer Kindergarten Holm Haushalt 2009  
Vorlage: 165/2008/HO/BV
6. Haushaltssatzung 2009, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
7. DRK-Kindergarten Holm Haushalt 2009  
Vorlage: 166/2008/HO/BV
8. Antrag auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippe im DRK-Kindergarten Holm  
Vorlage: 168/2008/HO/BV
9. Verschiedenes

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

##### **zu 1 Mitteilungen**

Herr Hoffmann begrüßt die anwesenden Mitglieder und bitte Herrn André Krüger sich vorzustellen. Herr Krüger ist Elternvertreter des evangelischen Kindergartens Arche Noah und hat ein Kind im evangelischen Kindergarten.

##### **zu 2 Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder**

Das bürgerliche Mitglied Frau Pastorin Susanne Schmidtpott wird per Handschlag durch den Vorsitzenden zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet. Sie wird als bürgerliches Mitglied des Kindergartenausschusses in ihre Tätigkeit eingeführt. Herr Hoffmann hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Die bürgerlichen Mitglieder Danny Hirdes, Michaela Pruczynski und André Krüger können erst nach der Bestätigung durch die Gemeindevertretung verpflichtet

werden.

### **zu 3 Bericht der Kindergartenleitungen**

#### a) Evangelischer Kindergarten Arche Noah

Die Kindergartenleitung Frau Jonas berichtet, dass derzeit 20 Kinder, bald 22 Kinder, die Delphingruppe und 18 Kinder die Käfergruppe besuchen. Die Käfergruppe kann nur von 18 Kindern besucht werden, da dort eine Integrationsmaßnahme durchgeführt wird. Bei Integrationsmaßnahmen werden die Erzieher der Einrichtung durch Mitarbeiter der Lebenshilfe an 2 Tagen in der Woche unterstützt.

Weiterhin berichtet sie, dass mit der Verwaltung ein Abgleich der Listen stattgefunden hat. Zum nächsten Kindergartenjahr werden die Gruppen weiterhin voll belegt sein. Eine neue Erzieherin (die bisherige Vertretungskraft) wurde im Kindergarten neu eingestellt. Eine neue Vertretung wurde bislang nicht gefunden.

#### b) DRK Kindergarten

Die Kindergartenleitung Frau Stegemann berichtet, dass der DRK-Kindergarten im September das Zertifikat eines Bewegungskindergartens erhalten hat.

Im Sommer wurden die Umbaumaßnahmen für die Krippe durchgeführt und die Krippe im September mit 8 Kindern eröffnet. Ab Januar werden 10 Kinder die Krippe besuchen. Im Sommer wechseln davon 4 Kinder in den Regelkindergarten. Drei Kinder stehen bereits für diese Plätze auf der Warteliste.

In der Gruppe 1 sind derzeit 21 Kinder, die die Einrichtung am Vormittag mit unterschiedlichen Spätdiensten bis max. 14.00 Uhr besuchen.

Die Gruppe 2 wird, mit Ausnahmegenehmigung der Kindertagesstättenaufsicht, von 18 Regelkindern und einem Integrationskind besucht..

Die Gruppe 3 wird von 21 Kindern besucht. Hiervon gehen 9 Kinder an 5 Tagen in die Nachmittagsgruppe und weitere 6 Kinder besuchen zu flexiblen Zeiten die Nachmittagsgruppe. Ab April 2009 wird diese Gruppe mit 23 Kindern belegt sein.

Zum Kindergartenjahr 2009/2010 liegen 21 Anmeldungen, zum Kindergartenjahr 2010/2011 16 Anmeldungen für den DRK Kindergarten vor.

Frau Stegemann bedankt sich für den schönen Anbau, in dem jetzt auch ein Weihnachtsbaum steht, und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Die Konzeption des DRK-Bewegungskindergarten wird im nächsten Jahr auf Grund der Einrichtung der Krippe geändert

### **zu 4 Kindergartenbedarf in der Gemeinde Holm**

**Vorlage: 167/2008/HO/BV**

Herr Hoffmann erläutert die Vorlage. Die Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Gemeinde ist derzeit exzellent.

**Beschluss:**

Der Kindergartenausschuss nimmt die Aufstellung über den Kindergartenbedarf in der Gemeinde Holm zu Kenntnis. Ein weiterer Bedarf an Krippenplätzen ist durch eine Elternumfrage zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**zu 5      Evangelischer Kindergarten Holm Haushalt 2009  
Vorlage: 165/2008/HO/BV**

Fragen zum Haushalt des ev. Kindergartens werden durch Frau Jonas beantwortet.

Aus der von der Kirche angesammelten Rücklage von ca. 11.693 Euro wurde die neue Heizungsanlage in Höhe von ca. 5.386 für die Einrichtung finanziert. Die unverbrauchte Rücklage ist an die Gemeinde zu erstatten.

Herr Schaper bittet darum, dass zu jeder Kindergartenausschusssitzung eine Exceltabelle mit den Vergleichszahlen der Kindertagesstätten vorliegt.

**Beschluss:**

Der Kindergartenausschuss empfiehlt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2009 in Höhe von 115.860 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann. Die unverbrauchte Rücklage ist an die Gemeinde zurückzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**zu 6      Haushaltssatzung 2009, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze**

**Beschluss:**

Die für den Ausschuss relevanten Ansätze im Haushaltsplan 2008 werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig -

**zu 7 DRK-Kindergarten Holm Haushalt 2009**  
**Vorlage: 166/2008/HO/BV**

Die überwiegenden Betriebskosten (Wasser, Strom, Müll, Gartenpflege, Hausmeister, Abwasser, Heizung und Versicherung) werden von der Gemeinde Holm über das Wohngeld gezahlt.

**Beschluss:**

Der Kindertagesausschuss empfiehlt dem DRK-Kreisverband für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für 2009 bis zu einer Höhe von 191.150 Euro zu gewähren, wo bei sich die Jahresrechnung 2008 entsprechend auswirken kann.

**Abstimmungsergebnis:**

- Einstimmig –

Auf Rückfrage erklärt Frau Jabs, dass das Land einen Personalkostenzuschuss von 20 % der Kosten zahlt. Der Gesamtzuschussbetrag des Landes ist jedoch auf 60 Mio. Euro gedeckelt, so dass regelmäßig mit einem niedrigeren Zuschuss zu rechnen ist.

**zu 8 Antrag auf Erweiterung der Öffnungszeiten der Krippe im DRK-Kindergarten Holm**  
**Vorlage: 168/2008/HO/BV**

Herr Hoffmann erläutert die Vorlage und spricht sich gegen eine Stundenerhöhung aus, zumal die Krippengruppe gerade mal seit 3 Monaten geöffnet ist. Auf Rückfrage von Herr Voswinkel erläutert Frau Stegemann, dass es für die Kollegen kein Problem darstellt täglich eine Stunde mehr zu arbeiten. Die einzelnen Gründe der Eltern für einen Spätdienst bis 15.00 Uhr sind nicht bekannt. Herr Hirdes erklärt, dass seinerzeit ein Bedarf durch eine Umfrage bis 14.00 Uhr festgestellt worden ist. Durch das Alltagsgeschehen wird jetzt festgestellt, dass diese Zeiten nicht ausreichen. Als Kompromiss wird vorgeschlagen, dass die Eltern die Kosten für den Spätdienst selbst tragen.

Herr Hoffmann erklärt, dass bei einer nicht ausreichenden Betreuung durch die Kindertagesstätten auch eine Tagesmutter in Anspruch genommen werden kann. Die Gemeinde zahlt hierzu einen freiwilligen Zuschuss.

Außerdem besteht die Möglichkeiten von Arbeitgeberseite einen Zuschuss zu erhalten.

**Beschluss:**

Der Kindertagesausschuss empfiehlt den Antrag der Elternvertreter auf Verlängerung der Öffnungszeiten der Krippengruppe im DRK-Kindergarten zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

6 nein, 2 Enthaltungen

**zu 9      Verschiedenes**

Herr Voswinkel hinterfragt den Bedarf an Krippenplätzen im Ev. Kindergarten. Frau Jonas erläutert, dass erst eine Familiengruppe im ev. Kinder eingerichtet werden kann, wenn die Regelgruppen nicht mehr voll werden. Für die nächsten 2 Jahre ist damit nicht zu rechnen. Ein Familiengruppe besteht aus 10 Regelkindern und 5 Krippenkindern im Alter von 1 und 2 Jahren, Kinder unter einem Jahr werden laut Mitteilung der Kindertagesstättenaufsicht in Zukunft nicht mehr in Familiengruppen betreut.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.12.2008

---

Carsten Hoffmann

---

Gudrun Jabs